

Expertenfrage

Warum ist die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen im InTherAKT-Projekt wichtig?



Frage des Monats an Univ.-Prof. Dr. med. Maria Flamm

Pflegeheimbewohner leiden häufig unter mehreren, komplexen Erkrankungen und benötigen daher nicht selten vielerlei Medikamente. Zudem sind an der Versorgung von Pflegeheimbewohnern viele unterschiedliche Berufsgruppen

beteiligt: Medikamente werden vom Hausarzt oder von verschiedenen Fachärzten verordnet, von Apothekern bereitgestellt und von den Pflegenden verabreicht. Diese beiden Aspekte – Polypharmazie und mehrfache interprofessionelle Schnittstellen – können die Arzneimitteltherapie-

sicherheit nachteilig beeinflussen. Im Projekt konnte gezeigt werden, dass eine regelmäßige Abstimmung der Berufsgruppen mit Überprüfung der Medikation zu einer Steigerung der Angemessenheit der Therapie führt, was sich positiv auf die Arzneimitteltherapiesicherheit auswirkt.



Gefragte Fachleute beim Deutschen Schmerzkongress in Mannheim: Münsters InTherAKT-Team

InTherAKT: Fazit von Münsters Experten

Prof. Dr. Georg Hempel
 Westfälische Wilhelms-Universität
 Münster, Institut für Pharmazeutische
 und Medizinische Chemie

Das Befinden vieler Teilnehmer besserte sich im Projektverlauf deutlich. Vor allem die Neigung zum Delir sank, und das Wohlbefinden sowie die kognitive Leistungsfähigkeit konnten stabilisiert werden. Gerade bei Patienten, die vorher sehr viele Medikamente einnehmen mussten, waren die Erfolge besonders beeindruckend. In solchen Fällen konnten wir eine Verbesserung der Medikation um bis zu 60 Prozent beobachten.

Vor dem Hintergrund, dass rund 30 Prozent aller Krankenhauseinweisungen bei alten Menschen auf Arzneimittelunverträglichkeiten zurückzuführen sind, ist eine ständige kritische Überprüfung der Medikation gerade bei alten Menschen sehr wichtig. Wir brauchen insbesondere bei diesen Patienten eine individualisierte Arzneimitteltherapie unter Beachtung der pharmakokinetischen und -dynamischen Besonderheiten im Alter.

Dr. med. Ralf Becker
 Facharzt für Innere Medizin und Hausärztliche Geriatrie, Hausärzterverbund
 Münster

Entscheidend für den Projekterfolg war die Optimierung von Transparenz und Kommunikation durch eine Online-Plattform. Rund 96 Prozent der Patienten bei InTherAKT waren bei mehreren Ärzten in Behandlung. Für uns als Hausärzte ist der genaue Überblick entscheidend für die Beurteilung der Gesamtsituation. Es gab durchaus Fälle, bei denen von 13 auf acht Medikamente reduziert werden konnte, weil der behandelnde Hausarzt auch einen genauen Einblick in sämtliche Altverordnungen durch andere Kollegen hatte.

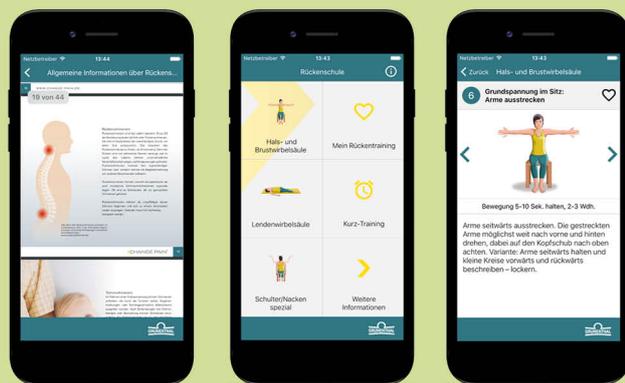
Für uns als Hausärzte war auch das Handling sehr positiv. Jede eingetragene Änderung der Befindlichkeit eines Probanden wird sofort angezeigt. Statt jeder Menge Arztbriefe und Faxe oder mühseligem Telefonkontakt liefert die Plattform aktuelles Wissen in Echtzeit und erspart zudem eine erhebliche Menge an Dokumentationsaufwand für alle Parteien.



NEUE APP FÜRS RÜCKENTRAINING Meine Rückenschule - Das persönliche Training für zuhause und unterwegs

Rückenschmerzen sind fast jedem bekannt - in Deutschland sind sie der zweithäufigste Grund für einen Arztbesuch. Die Suche nach Auslöser und Ursprung der Schmerzen gestaltet sich jedoch häufig schwierig. Was also tun, um Rückenschmerzen langfristig vorbeugen zu können? Werden Sie aktiv und stellen Sie sich jetzt Ihr individuelles Training zusammen – ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Die App „Meine Rückenschule“ enthält abwechslungsreiche Übungsprogramme und Trainings, die auf eine mögliche Stärkung und Mobilisation verschiedener Bereiche Ihres Rückens abzielen. Sie können zwischen einem Training der Lendenwirbelsäule, sowie Hals- und Brustwirbelsäule oder dem Schulterbereich wählen. Auf Ihre individuellen Bedürfnisse speziell abgestimmt ist das Training dann, wenn Sie die Funktion „Mein Rückentraining“ nutzen. Die Reihenfolge der Übungen sowie welche Übungen unter diesem Menüpunkt erscheinen, können Sie jederzeit beliebig anpassen. Sprechen Sie Ihr individuelles Rückenprogramm auch mit Ihrem Physiotherapeuten oder behandelnden Arzt ab, um ein optimales Ergebnis zu erzielen und Rückenschmerzen aktiv vorbeugen zu können.



INHALTE

- Persönliches Rückentraining zusammenstellen
- Übungen für die Lendenwirbelsäule
- Übungen für die Hals- und Brustwirbelsäule
- Übungen für den Schulterbereich
- Kurztraining
- Informationen zum Thema (Rücken-)Schmerz
- Hilfe im Umgang mit der App

Die App „MEINE RÜCKENSCHULE“ ist kostenlos für iOS und Android erhältlich.